

**GBO · Der Gewerbeverband Oststeinbek informiert**

1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbeverband.de



## Mitfahrbänke kommen

Gemeinde bietet einen neuen Service

**OSTSTEINBEK** Kein eigenes Auto und der Bus fährt gerade nicht? Wer möchte, kann jetzt eine ganz neue Möglichkeit ausprobieren: Die Gemeinde hat zehn Mitfahrbänke aufstellen lassen.

Die Idee ist praktisch und einfach: In den Gemeinden werden an zentralen Stellen Mitfahrbänke aufgestellt. Ein großes Hinweisschild mit dem Wort „Mitfahrbank“ und einem ausgestrecktem Daumen signalisiert: Hier sitzt jemand, der gerne einsteigen möchte. In Oststeinbek hat die FDP das Projekt ins Rollen gebracht.

Hintergrund ist der Wunsch, die Verbindung zwischen Havighorst und der Oststeinbeker Ortsmitte zu verbessern. Deshalb wurden in Havighorst gleich drei Standorte festgelegt: in der Schulstraße, bei der Feuerwehr und Am Ohlendiek. „Die nächste Bank befindet sich dann in Oststeinbek bei der Feuerwehr“,

erklärt Bahar Eril, Sachgebietsleiterin Tiefbau in der Gemeinde.

In Oststeinbek wird das Projekt mit Geldern aus der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald gefördert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 11.000 Euro. Davon übernimmt die AktivRegion 8600 Euro, den Rest trägt die Gemeinde. Dafür wurden zehn hölzerne Bänke mit bequemen Armlehnen aufgestellt. Gefertigt wurden die Bänke nach einer Ausschreibung von „Verein Boben Op“, der sich als gemeinnütziger Verein für den Klimaschutz und die Energiewende engagiert. Auf jeder Bank finden zwei Personen Platz.

In der Gemeinde findet die Idee bereits Anklang. „Die Mitfahrbank wird von Pastor Thorsten Kelm genutzt, der auch in seiner Gemeinde Werbung dafür macht“, weiß Eril. (sr)

## Der Fachmann für Lacke und Farben

**MALERMEISTER** Alexander Rump liegt im Trend

Foto: PT

Englische Tapeten liegen derzeit voll im Trend, wie Malermeister Alexander Rump hier präsentiert

**OSTSTEINBEK Handwerksbetriebe gehören zu denjenigen Unternehmen, die in der aktuellen Coronakrise profitieren - die Auftragsbücher sind voll. Viele Kunden nutzen jetzt die Gelegenheit, Haus oder Wohnung zu renovieren.**

**STEPHANIE RUTKE**

Malermeister Alexander Rump ist zusammen mit seinem Team aus sechs Fachgesellen der Profi für alle Themen rund um Farben, Lacke, Tapeten und Bodenarbeiten. „Wir führen alle Malerarbeiten für klassische Umbauten, bei Renovierung und Sanierung aus“, erklärt er. Zu seinen Leistungen gehört auch die Ausführung von Bodenbelägen: Vom Teppichboden über Laminat bis zu den aktuell sehr gefragten Designbelägen ist alles dabei. „In privaten Haushalten wird jeder Auftrag mit viel Liebe

zum Detail ausgeführt“, sagt Rump.

Der Fachbetrieb bietet auch das Aufarbeiten von Naturholzfenstern und -flächen an. Bei Bedarf kümmert sich Alexander Rump um die Schimmelbeseitigung und -vorbeugung. „Wir arbeiten mit Silikat- und mineralischen Farben“, so der Profi, „Es handelt sich um umweltfreundliche Produkte, die für Allergiker geeignet sind.“ In der Wandgestaltung hat sich einiges geändert in den vergangenen Jahren: Während sich früher viele Kunden für eine Raufasertapete entschieden haben, liegen aktuell englische Tapeten voll im Trend: Florale Blumenornamente und helle, freundliche Farben sind gefragt. Statt der Raufasertapete fällt heute die Wahl gerne auf glatte Wände und Fliesentapeten.

Wenn die Kunden Malermeister Alexander Rump anrufen, werden zunächst

telefonisch die Wünsche erfragt. „Dann fahre ich mit Musterbüchern zum Kunden, berate vor Ort und erstelle ein kostenloses Angebot.“ Sobald der Auftrag erteilt und ein Termin vergeben ist, kann Rump mit seinem Team beginnen.

Für die Kunden ist der Einsatz des Malermeisters ganz entspannt: Die Räume werden von den Fachleuten vorbereitet, alles nötige abgedeckt und abgeklebt. „Auf Wunsch rücken wir auch die Möbel ab, nehmen Gardinen ab, die wir auf Wunsch reinigen lassen, um sie anschließend wieder aufzuhängen“, so Malermeister. Er ist als Unternehmer auch Ausbildungsbetrieb und bietet Praktikumsplätze an.

☑ **Malermeister Alexander Rump, Hochkamp 47 T 765 007 65 und T 0171 / 482 46 93 und E-Mail rump-malermeister@t-online.de**

## Fahrzeugteile gestohlen

**OSTSTEINBEK** Unbekannte Täter haben nachts an vier Fahrzeugen an der Uferstraße in Oststeinbek verschiedene Teile abmontiert und gestohlen. Betroffen waren nach Auskunft der Polizei Fahrzeuge der Marken BMW und Mercedes. Bei den Mercedes-Fahrzeugen wurden die Frontscheinwerfer ausgebaut und eine Seitenscheibe eingeschlagen, um das Innere eines Fahrzeuges zu durchwühlen. Die Schadenshöhe wurde jeweils mit zirka 1000 Euro beziffert. Bei einem BMW wurde eine Scheibe aufgehebelt und der Fahrerairbag sowie ein festes Navigationsgerät gestohlen. Die Schadenshöhe ist bislang unbekannt. Am vierten Fahrzeug, einem Mini, wurde eine Seitenscheibe heruntergedrückt und die Motorhaube entriegelt. Die Täter sahen in diesem Fall aus bisher unbekannter Ursache von einem Diebstahl von Fahrzeugteilen ab. (pt)

☑ **Hinweise an die Polizei in Reinbek unter T 727 70 70**

## Ein Hot-Spot für Oststeinbek

**OSTSTEINBEK** Mit dem Regio-Konzept Hamburg-Bergedorf, Südstormarn und Herzogtum Lauenburg befasst sich der Hauptausschuss der Gemeinde Oststeinbek in seiner Sitzung am Montag, 7. Dezember. Im Mittelpunkt steht ein Grundsatzbeschluss über die interkommunale Zusammenarbeit. Ferner wird das Konzept für einen öffentlichen Hot-Spot vorgestellt. (hap)

☑ **Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses**

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**

### Der Profi für Ihre Sicherheit!



Alarm- u. Sicherheitstechnik

B. W. GmbH

Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**

### WALTER WILDER GMBH

Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
Meisterbetrieb

### Bad & Heizung aus einer Hand

Marco Berndt-Koch Geschäftsführer

Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40

22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38

e-mail: info@walter-wilder.de

Alexander Rump  
Hochkamp 47  
22113 OststeinbekFon 040 - 765 00 765  
Fax 040 - 781 04 386Raumausstattung  
**Thomas Schärftl**

Ihr Meisterbetrieb

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a  
22113 Oststeinbek  
E-mail: ts@wohn-raum-design.deTel.: 040 - 714 98 194  
Fax: 040 - 710 04 314  
Mobil: 0170 - 545 72 86

## PC DOKTOR SHOP

### Winterangebot

Das Jahr ist bald vorbei und die Mehrwertsteuer wird am 01.01.2021 wieder auf 19% angehoben.

Nutzen Sie die letzte Chance auf günstige Preise mit noch 16% MwSt.

Besuchen Sie uns im PC DOKTOR Shop oder unsere Webseite und schauen sich unsere aktuellen Angebote an. Wir beraten Sie gerne.

Gewerbegebiet Oststeinbek - Willinghusener Weg 2  
Telefon: 040-53250601 - www.pcdoktor.gmbh

## Wer bekommt die Gewerbesteuer?

CDU-Abgeordnete zum Gespräch in Oststeinbeks Rathaus

**OSTSTEINBEK** Oststeinbeks Bürgermeister Jürgen Hettwer, der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Tobias Koch, der Orts- und Fraktionsvorsitzende der CDU Oststeinbek Patrick Klose sowie der örtliche Landtagsabgeordnete Lukas Kilian (CDU) sprachen über das Finanzausgleichsgesetz. Oststeinbek zählt zu den finanzstarken Gemeinde, die mehr einzahlen als herauskommen.

Durch den Finanzausgleich wird Geld vom Land zwischen Städten, Gemeinden und Kreisen aufgeteilt. Aufgrund eines Urteils des Landesverfassungsgerichts muss das Finanzausgleichsgesetz an einigen Stellen geändert werden, da einige Reformen der Vorgängerregierung verfassungswidrig waren. Der CDU-Fraktionsvorsitzende



Im Gespräch über Finanzen: Tobias Koch, Patrick Klose, Jürgen Hettwer und Lukas Kilian (v.l.) Foto: PT

Tobias Koch erläuterte zu den Beratungen innerhalb der Koalition: „Unser Ziel ist es, einen gerechten Ausgleich der Finanzbeziehung zwischen Landkreisen, Städten und Gemeinden zu erzielen.“ Jürgen Hettwer führte aus, dass ihm der aktuelle Entwurf der Landesregierung in einigen Punkten Sorgen be-

reite. Wichtig sei, dass insbesondere die Gewerbesteuer den Orten zugute komme, die die Gewerbebetriebe beheimaten. „Ich wünsche mir bei der Berechnung der Gewerbesteuerumlagen eine Änderung im Gesetzentwurf“, so Hettwer.

Patrick Klose erläuterte die potenziellen Gefahren des

Gesetzesentwurfs für den Wirtschaftsstandort. Durch die Berechnung des Nivelierungssatzes bestünde die Gefahr, dass Kommunen stetig ihre Steuersätze anpassen müssten. „Mit unserem örtlichen Landtagsabgeordneten Lukas Kilian haben wir in Kiel einen starken Fürsprecher für unsere Anliegen.“ (pt)